VCD Landesverband Brandenburg

VCD Brandenburg e.V. • Lindenstraße 34 • 14467 Potsdam

An das Eisenbahn-Bundesamt
Außenstelle Berlin
Steglitzer Damm 117
12169 Berlin

Potsdam, den 11.8.2025

Betreff: Einwendung gegen die Planung der Deutschen Bahn für den Bahnhof Fürstenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebt der ökologische Verkehrsclub VCD Brandenburg e.V. gegen die Planung der DB zum Umbau des Bahnhofs Einwendungen.

Der VCD Brandenburg e.V. verfolgt laut seiner Satzung §2 das Ziel, die klimaverträgliche Mobilität in Brandenburg zu fördern. Er vertritt damit die Interessen von über 750 Mitgliedern und allen Menschen, die den öffentlichen Verkehr oder das Fahrrad nutzen, bzw. zu Fuß unterwegs sind. Der VCD mit seiner Kreisgruppe Oberhavel und seinen Aktiven vor Ort in Fürstenberg engagiert sich seit Jahren für eine barrierefreie Lösung am Bahnhof Fürstenberg. Nur mit einem kurzen und attraktiven barrierefreien Zugang zum Bahnhof können Menschen mit Behinderungen, aber auch Familien mit Kinderwagen, ältere Menschen, Menschen mit Gepäck und Radfahrende Fürstenberg an der Havel uneingeschränkt mit der Bahn zu erreichen. Der Umbau des Bahnhofes ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass sowohl Einheimische als auch Touristen eine Alternative zum Auto haben.

Die ausgelegte Planung zum Umbau des Bahnhofs in Fürstenberg widerspricht in wesentlichen Aspekten den Erfordernissen für eine gute Nutzbarkeit. Seit Jahren ist der VCD Brandenburg gemeinsam mit der Stadt, den Bürger:innen und anderen Akteur:innen zu diesem Thema mit der Bahn im Gespräch. Dabei wurden alternative Möglichkeiten entwickelt und diskutiert, für die es große Mehrheiten gibt. Der ausgelegte Plan fällt dahinter weit zurück.

Insbesondere wenden wir ein, dass

- auf die Nutzung des Hausbahnsteigs verzichtet werden soll. Damit wird die Chance vertan, dass die Hälfte aller Fahrgäste auf direktem Weg ohne Unterführung aus- und einsteigen können. Die Eigentümer der dafür zu nutzenden Flächen (Stadt Fürstenberg, Tim Lehmann) haben ihr Einverständnis mit einer den Hausbahnsteig einbeziehenden Planung rechtzeitig erklärt. Das Dach des Hausbahnhofes wurde zu diesem Zweck aufwendig saniert. Schon aus Gründen der Mitteleffizienz erschließt sich uns nicht, dass der Hausbahnsteig geschlossen werden soll. Zudem bietet das im Bahnhof ansässige

VCD Brandenburg e.V.
Anja Hänel | Lindenstraße 34 | 14467 Potsdam
Fon 0331/201 55 60 | Mobil 0176/320 55 610 | Fax 0331/201 55 66
anja.haenel@vcd-brandenburg.de | www.vcd-brandenburg.de

kleine Café einen Wetterschutz und ein WC, was den Bahnhof für Reisende deutlich attraktiver macht. Wir der Zugverkehr dort eingestellt, ist es fragwürdig, ob das Café eiter wirtschaftlich betrieben werden kann.

- die Länge der Rampen für Menschen mit Gehbehinderungen eine schwer überwindbare Barriere darstellt und mithin der Verpflichtung zur Barrierefreiheit widerspricht.
- die Planung der DB keine direkte Anbindung des westlichen Stadtteils von Fürstenberg an den Bahnhof vor (u.a. Festwiese, Strandbad, Anwohner) vorsieht. Wenn es auf der Westseite einen Außenbahnsteig Richtung Berlin gäbe, wie in einigen Varianten der DB vorgesehen, wäre der Bahnhof von beiden Seiten erreichbar. Dies widerspricht auch der zukünftigen Siedlungsentwicklung der Stadt Fürstenberg und verfestigt die Barrierewirkung der Gleisanlagen.

Wir fordern die Änderung des vorgelegten Planes wie folgt:

- kurze Wege durch Nutzung des Hausbahnsteigs
- „Schweizer Rampen“ für Fahrradführende und Gehfähige
- Barrierefreiheit der weiteren Gleise durch kurze Rampen mit direkter Anbindung an die Stadt.
  Entsprechend den Vorgaben der „Verordnung (EU) Nr. 1300/2014 der Kommission über die technischen Spezifikationen für die Interoperabilität bezüglich der Zugänglichkeit des Eisenbahnsystems der Union für Menschen mit Behinderungen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität“ muss die Die Länge der hindernisfreien Wege der kürzesten praktisch umsetzbaren Entfernung entsprechen.“
- Zukunftssichere Einbindung des Bahnhofs in die weitere Stadtentwicklung der nächsten Jahrzehnte durch Verlängerung der Unterführung mit Ein- und Ausgang nach Westen.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Hänel

Verkehrsclub Deutschland (VCD)
Landesverband Brandenburg e.V.
Haus der Natur
Lindenstraße 34, 14467 Potsdam
Tel.: 0331/20155-60, Fax: -66
E-Mail: info@vcd-brandenburg.de

Anja Hänel
Geschäftsführerin

VCD Brandenburg e.V.
Anja Hänel | Lindenstraße 34 | 14467 Potsdam
Fon 0331/201 55 60 | Mobil 0176/320 55 610 | Fax 0331/201 55 66
anja.haenel@vcd-brandenburg.de | www.vcd-brandenburg.de